

**DARMSTADT
RHEIN MAIN NECKAR**

www.addicted-to-innovation.de

ADDICTED TO INNOVATION.

Noch Fragen? Dann sprechen Sie uns an!

**Industrie- und Handelskammer Darmstadt
ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR**

Kirsten Rowedder
Rheinstraße 89
64295 Darmstadt
Tel.: +49 6151/87 12 12
E-Mail: rowedder@darmstadt.ihk.de
www.addicted-to-innovation.de

Handwerkskammer Rhein-Main

Dr. Georg Friedrich
Hindenburgstr. 1
64295 Darmstadt
Tel.: +49 6151/30 07 212
E-Mail: dr.friedrich@hwk-rhein-main.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt

Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung
Michael Kolmer
Im Carree 1
64283 Darmstadt
Tel.: +49 6151/13 37 80
E-Mail: michael.kolmer@darmstadt.de

Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

Dr. Carl-Christian Beckmann
Werner-von-Siemens-Straße 10-12
64625 Bensheim
Tel.: +49 6251/18 199
E-Mail: carl-christian.beckmann@wf-bergstrasse.de

Landkreis Darmstadt-Dieburg

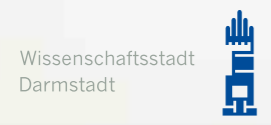
Wirtschaft, Standortentwicklung, Bürgerservice
Dr. Jan Hilligardt
Jägerforstraße 207
64289 Darmstadt
Tel.: +49 6151/88 11 026
E-Mail: j.hilligardt@ladaa1.de

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau

Fachbereich Wirtschaftsförderung
Elisabeth Strasser
Wilhelm-Seipp-Str. 4
64521 Groß-Gerau
Tel.: +49 6152/98 92 50
E-Mail: e.strasser@kreisgg.de

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)

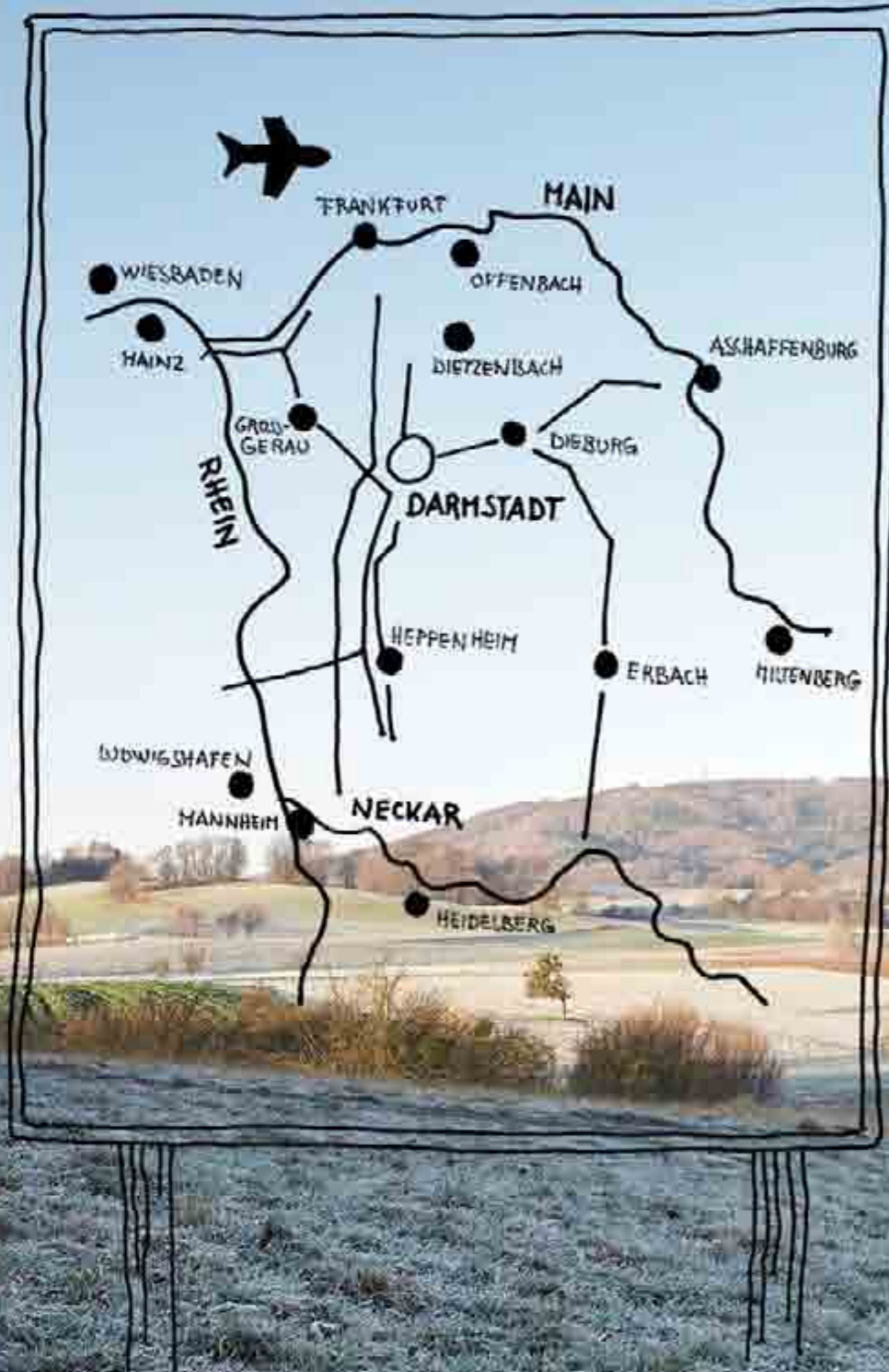
Gabriele Seubert
Marktplatz 1
64711 Erbach
Tel.: +49 6062/94 33 62
E-Mail: seubert@oreg.de



Inhaltlich verantwortlich: IHK Darmstadt, Gestaltung und Konzept: consell Werbeagentur, Frankfurt.



Mit freiem Blick in die Zukunft: ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR.



Mit erfolgreichen Investitionen ist es wie mit allem im Leben: Was gestern war, wird morgen anders sein. Und was morgen sein wird, hat gestern schon begonnen. Genau deshalb ist es auch so wichtig, dass Sie einen Standort für Ihr Unternehmen wählen, der Ihnen freie Sicht in Richtung Zukunft gibt – wie die ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR. Denn hier im Herzen Europas finden Sie eine Region, die sich durch ihre Engineering-Kompetenz in den Branchen Automation, Automotive, Chemie & Pharma, Logistik,

IT & Telekommunikation sowie Luft- & Raumfahrt als innovativer Standort etablieren konnte. Auch zahlreiche führende Unternehmen haben schon auf diese fortschrittliche Atmosphäre gesetzt. Was sie hier täglich inspiriert? Zukunftsweisende Kooperationen, hoch qualifizierte Arbeitskräfte und beste Verbindungen in die ganze Welt. Kurz gesagt, die drei wichtigsten Voraussetzungen, um neue Ideen marktnah zu entwickeln und zu produzieren.

**Zukunft ist nicht erst morgen,
Zukunft ist heute. Hier und jetzt.
Lassen Sie sie uns gemeinsam gestalten.**

Inhaltsverzeichnis

02 03	Editorial
04 05	ENGINEERING REGION
06 07	High Potentials
08 09	Infrastruktur
10 11	Automation
12 13	Automotive
14 15	Chemie & Pharma
16 17	IT & Telekommunikation
18 19	Logistik
20 21	Luft- & Raumfahrt
22 22	Lebensqualität



Keine Frage: **Wir sind innovativ aus Leidenschaft.**

In unserer Region stellen wir uns täglich die außergewöhnlichsten Fragen. Zum Beispiel wie man ein Bürogebäude über einen Verkehrsknoten faltet oder wie man eine Schneelandschaft in der Hand halten kann. Und unsere Antworten können sich sehen lassen.

Das von der Firma Donges konzipierte Bügeloffice über Berlins neuem Hauptbahnhof oder die weltberühmten Traumkugeln von Koziol sind natürlich nur einige der Visionen, die in unserer Region Wirklichkeit geworden sind. Auch in anderen Branchen haben wir bereits bewiesen, dass wir wissen, worauf es in Sachen Zukunft ankommt: Ziele, Ideen und echte Macher. Und die gab es hier schon immer. Ob der Physiker und Vater des Aphorismus Georg Christoph Lichtenberg, der Chemiker Justus von Liebig oder der Informatikpionier Prof. Robert Piloty von der Technischen Universität Darmstadt: Kaum eine andere Region kann mit derart vielen erfinderischen Köpfen aufwarten – und sich daher auch heute einen Stammplatz als

europäische Zukunftsregion in den Rankings etablierter Medien wie dem Handelsblatt, Capital oder der Wirtschaftswoche sichern. Wem wir das zu verdanken haben? Einerseits unseren Visionären, die Forschung und Wirtschaft optimal miteinander vernetzen, andererseits der überdurchschnittlichen Dichte an nationalen und internationalen Unternehmen mit Engineering-Kompetenz auf Weltniveau. Und außerdem der Tatsache, dass wir uns schon immer außergewöhnliche Fragen gestellt haben: Wann dürfen wir Sie bei uns begrüßen?



Neues Wissen, neue Wege: wo **Inspiration** zum **Alltag** gehört.

Forschung und Entwicklung

Deutsches Kunststoff-Institut DKI	EUMETSAT – Europäische Organisation für meteorologische Satelliten
ESA/ESOC (European Space Operations Centre)	Fachhochschule Wiesbaden/Standort Rüsselsheim
Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF	Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD
Fraunhofer-Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme IPSI	Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT
Gesellschaft für Schwerionenforschung GSI	Hochschule Darmstadt
Technische Universität Darmstadt	Zentrum für Integrierte Verkehrssysteme

Ob Verkürzung des Schulwegs oder Erweiterung unseres Universums: Alltägliche, aber auch wissenschaftliche Fragen sehen wir gerne als Herausforderung. Das gilt besonders für Menschen wie Markus Riese, den eine spontane Idee auf dem Weg zur Technischen Hochschule zum Experten im Federn und Falten machte.

Die Eigeninitiative machte sich bezahlt: Das innovative Konzept eines voll gefederen Faltrads und der dazugehörige Prototyp „Birdy“ verdienten sich den „Hessischen Innovationspreis“ und werden heute von Riese und dessen ehemaligem Kommilitonen Heiko Müller in Serie produziert. Was sich nach einer einmaligen Erfolgsgeschichte anhört, ist in der ENGINEERING REGION Alltag. Denn hier werden kreative Köpfe mit dem nötigen Erfindergeist und Wissen ausgestattet. Die Technische Universität Darmstadt (TUD) und die Hochschulen der Region bilden Jahr für Jahr neue Generationen qualifizierter und

motivierter Nachwuchswissenschaftler aus, die vielfach auch hier Karriere machen. Kaum verwunderlich also, dass mehr als 20 Prozent aller Beschäftigten in der Wissenschaftsstadt Darmstadt über einen Hochschulabschluss verfügen – und damit doppelt so viele wie im Bundesdurchschnitt.

Doch nicht nur die theoretische Ausbildung an den Hochschulen gehört zum Erfolgsrezept unserer innovativen Region: Auch das hervorragend funktionierende Netzwerk zwischen Bildungsstätten, Wirtschaft und zahlreichen international renommierten Forschungsinstituten trägt mit einer Vielzahl von praktischen Projekten dazu bei.

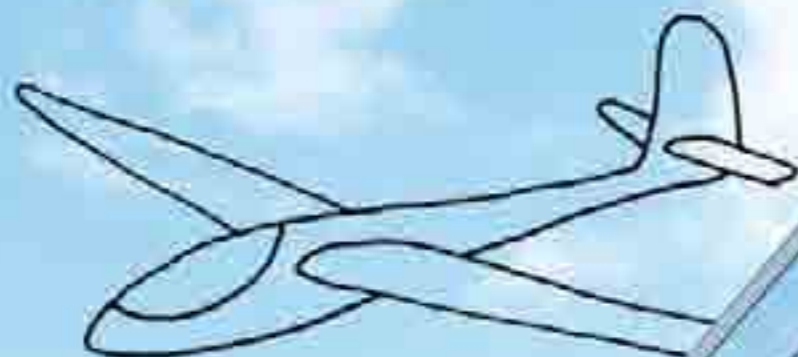
So baut beispielsweise die Gesellschaft für Schwerionenforschung (GSI) auf Basis bisheriger Forschungserfolge ein internationales Beschleunigerzentrum, in dem 2500 Wissenschaftler Materie und Entstehung unseres Universums genauer unter die Lupe nehmen können als je zuvor. Keine Frage, dass sich darunter auch einige unserer neugierigen Hochschulabsolventen befinden werden – sofern sie sich nicht wie Markus Riese vom Alltag zu einer ganz eigenen Vision inspirieren lassen.



Kurze Wege zum dauerhaften Erfolg: **Von hier ist schon heute alles erreichbar.**

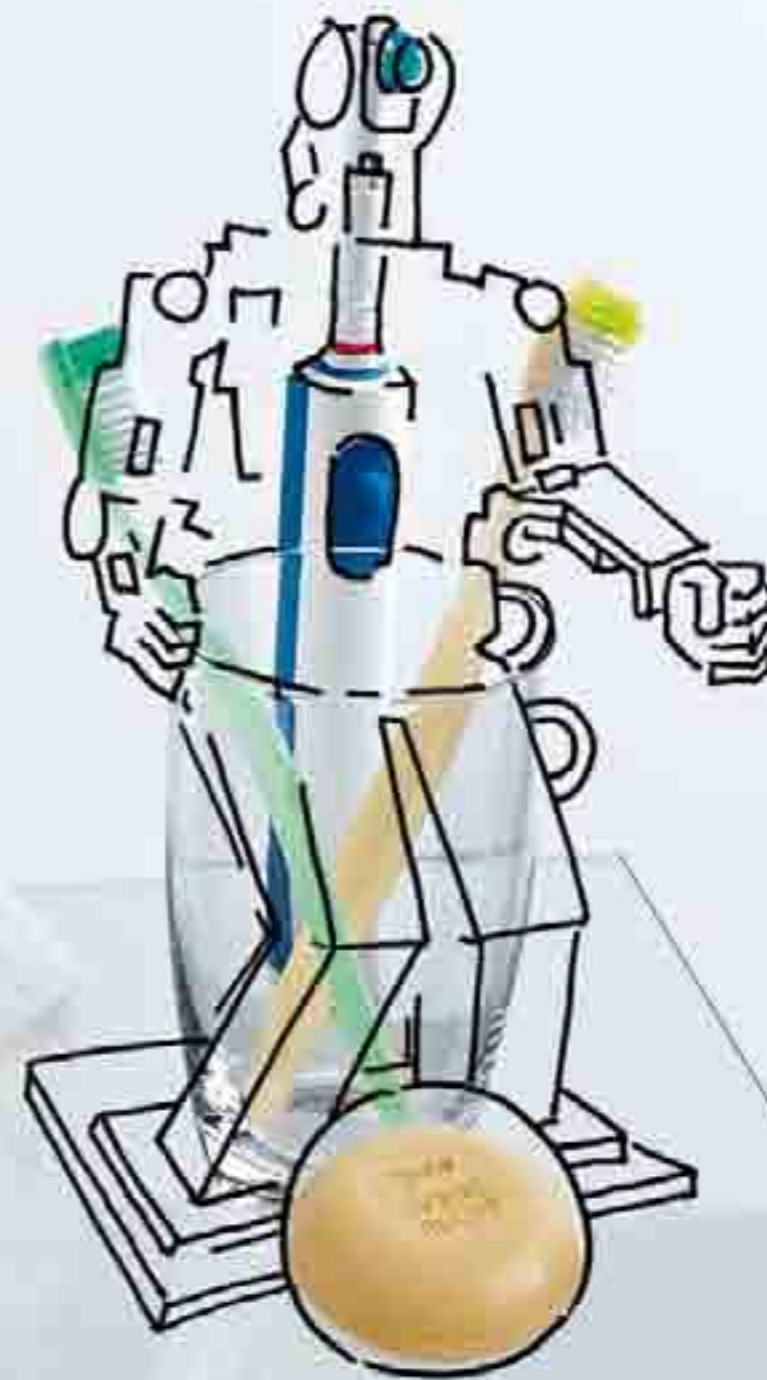
Auf die Frage, wo die ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR eigentlich genau liegt, gibt es zahlreiche Antworten: Für manche im Zentrum Europas, für andere am Tor zur Welt und für alle nur einen Katzensprung vom nächsten Badensee entfernt.

So eignet sich unsere Region durch ihre optimale Infrastruktur der kurzen Wege dann auch als Standort für Unternehmen aller Art. Ob Firmen, die zu einer der hier vertretenen Hauptbranchen gehören, oder solche, die ihnen zuliefern – jeder, der sich hier ansiedelt, kann von der zentralen Lage in Europa nur profitieren. Aber nicht nur der Frankfurter Flughafen – wichtigster Frachtflughafen Europas und mit fast 5000 Direktverbindungen einer der führenden Passagier-Airports weltweit – liegt in unmittelbarer Nähe und kann Mensch und Produkt in kürzester Zeit zum gewünschten Ziel bringen. Auch die voll erschlossenen Zug-, Wasser- und Autobahnverbindungen in alle Ecken Europas ermöglichen uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Und sollte man wirklich nur den Bruchteil einer Sekunde an Reisezeit zur Verfügung haben: Auch in Sachen Datenverkehr sind die Wege bei uns kurz. Ebenso hochmoderne wie leistungsfähige Informations- und Telekommunikationstechnologien bieten hier schnellsten Zugang in die ganze Welt und gewährleisten alles vom problemlosen Datentransfer bis zum Online-Meeting. Kurz gesagt: Ob Sie, Ihre Produkte oder Ihre Daten auf die Reise gehen, von der ENGINEERING REGION aus sind alle Wege kurz – inklusive der zum Erfolg.



Torchance für den Fortschritt: Automation in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR.

Elfmeterschießen gegen eine Maschine: Was sich zuerst anhört wie eine Idee aus einem Science-Fiction-Roman, gehört in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR zur Realität. Schließlich feiern nicht nur die „Dribbling Dackels“ beim Robo-Fußballcup immer wieder Erfolge – auch ein zwei-beiniger Android konnte bei innovativeren Fußballfans punkten.



Auswahl bedeutender Unternehmen

3D Systems GmbH	Darmstadt	ELSTER Messtechnik GmbH	Lampertheim
ABB Automation Products GmbH	Lampertheim	Habasit Rossi GmbH	Eppertshausen
Bizerba GmbH & Co. KG	Mörfelden-Walldorf	Hebenstreit GmbH	Mörfelden-Walldorf
Bosch Rexroth Electric Drives and Controls GmbH	Erbach	Hottinger Baldwin Messtechnik GmbH	Darmstadt
Carl Schenck AG	Darmstadt	ISRA VISION AG	Darmstadt
Colt International GmbH	Griesheim	IXYS Semiconductor GmbH	Lampertheim
Datron-Electronic-GmbH	Mühltal	REMAK Maschinenbau GmbH	Reinheim
Donges Stahlbau GmbH	Darmstadt	SIRONA Dental Systems GmbH	Bensheim
Drent Goebel GmbH	Darmstadt	Stetter GmbH	Lorsch
Edelmann Graphics GmbH	Beerfelden	Zimmer & Kreim GmbH & Co. KG	Brensbach

Frei nach dem Motto „Nomen est Omen“ haben die Wissenschaftler der Technischen Universität Darmstadt ihren neuen Stürmerstar nach Kickerlegende und Ex-Darmstadt-98-Trainer Bruno Labbadia benannt. Und die künstliche Intelligenz „Bruno“ macht ihrem Namen bereits alle Ehre: Mit 30 Metern pro Minute rennt die 50 cm hohe Maschine schneller als jeder seiner Artgenossen und belohnt die Zuschauer des Robocup sogar mit einem Tor.

Nicht nur für die TU Darmstadt, sondern auch für die Automationsbranche in der Region sind Projekte wie Bruno jedoch nur ein weiterer Schritt in die Zukunft der automatisierten Technik. Schon seit den ersten Visionen des Mechatronik-Vaters Prof. Rolf Isermann von der Technischen Universität hat der Innovationsgeist hier ungemein an Geschwindigkeit gewonnen. Das hat zahlreiche nationale wie auch internationale Unternehmen der Bereiche Maschinen- und Anlagenbau sowie

Elektro-, Mess-, Digital- und Steuerungstechnik in die Region gezogen, wo sie nun mit Konzernen wie Bosch Rexroth und der Carl Schenck AG das Automationsnetzwerk bilden. So wird an zukunftsweisenden Lösungen mittlerweile in fast allen Bereichen fieberhaft gearbeitet – seien es Göbels Hybrid-Printing-Neuheiten für den Geldscheindruck, Sironas prozessoptimierte Zahnarztstühle oder andere Lösungen, die das Runde ins Eckige bringen sollen.

Europaweit auf der Pole-Position: Automotive in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR.

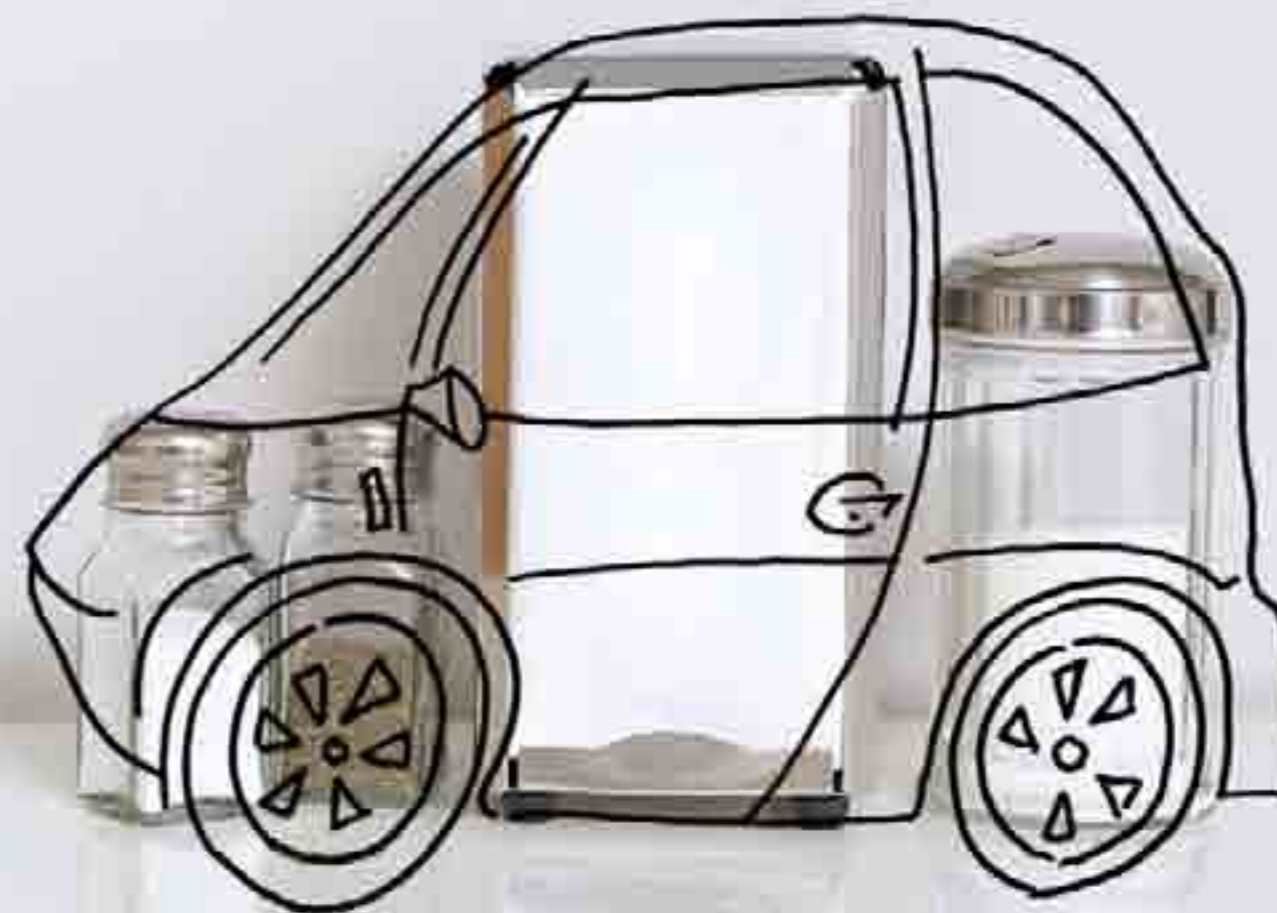
Agile 2,50 m lang, 1,20 m schmal und mit Naturfaserkarosserie: So sieht die postfossile Zukunft des Automobils aus. Und die hat hier bei uns mit der absolut fahrbaren „1-Liter-Vision“ OSCar von Akasol längst begonnen.

Auswahl bedeutender Unternehmen

Adam Opel GmbH	Rüsselsheim
Audi Vertriebsbetreuungs GmbH	Dieburg
BERTRANDT Ingenieurbüro GmbH	Ginsheim-Gustavsburg
DaimlerChrysler AG	Darmstadt
Freudenberg Spezialdichtungsprodukte GmbH & Co. KG	Reichelsheim
HORIBA Automotive Test Systems GmbH	Darmstadt
Hyundai Motor Europe Technical Center GmbH	Rüsselsheim
LEAR CORPORATION GmbH	Ginsheim-Gustavsburg
LKY Wartungs- und Industrie-Service GmbH	Michelstadt
MAN Nutzfahrzeuge AG	Ginsheim-Gustavsburg
Optrex Europe GmbH	Babenhausen
PIRELLI DEUTSCHLAND GmbH	Breuberg
Rieter Automotive Germany GmbH	Roßdorf
SAG Turbo-Service GmbH	Biblis
Siemens AG Siemens VDO Automotive	Babenhausen
Skoda Auto Deutschland GmbH	Weiterstadt
Suzuki International Europe GmbH	Bensheim
Trelleborg Automotive Germany GmbH	Breuberg
Tyco Electronics AMP GmbH	Bensheim
Volkswagen Original Teile Logistik GmbH & Co. KG	Dieburg

In einer Zeit, in der alle Welt über Treibstoff diskutiert, haben die klugen Köpfe unserer Region bereits eine fahrbare Lösung parat. Mit Batterie statt Tank und Elektromotor statt Dreizylinder kommt OSCar mit einer Top-Geschwindigkeit von 130 km/h emissionsfrei und geräuschlos in Fahrt. Und das mit nur sechs Kilowattstunden auf 100 Kilometer, was umgerechnet auf fossile Brennstoffe etwa einem Liter Diesel entspricht. Außerdem hat das Konzept bewiesen, dass viele Köche den Brei in Zukunft auch verbessern können. Schließlich wurde es als „Open Source Car“ gemeinschaftlich mit frei verfügbarer Software online entwickelt und gestaltet.

OSCar ist übrigens nicht das einzige Beispiel ungewöhnlicher Zusammenarbeit: Das hier ansässige Automotive-Cluster, das sich einst um den Großkonzern Opel bildete, umfasst heute 350 Unternehmen und Forschungseinrichtungen verschiedenster Arten. Und deren Innovationsgeist führt sie immer wieder zusammen, wenn Kraftwagenteile, integriertes Verkehrsmanagement oder neue Sicherheitssysteme zu entwickeln sind. Was wir davon haben? Mit einem Umsatz von über 21 Mrd. Euro zweifellos eine der wirtschaftsstärksten Automotive-Regionen Europas. Aber auch einen Innovationsmotor, der die Automobilbranche unermüdlich in Gang hält, wenn es darum geht, an morgen zu denken.





Dr. rer. nat. Matthias Bremer, einer der drei Erfinder der Flüssigkristall-Technologie und Preisträger des Deutschen Zukunftspreises 2003.

Hier sprudeln die Ideen: **Chemie & Pharma in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR.**

Mit ihren Flüssigkristallen haben die Leute von der Merck KGaA die Menschheit nicht nur von überdimensionalen Röhrenfernsehern befreit, sondern auch eine neue Generation von Elektro- und Telekommunikationsgeräten mit LCD inspiriert. Und dafür 2003 den deutschen Zukunftspreis der Bundesregierung erhalten.

Auswahl bedeutender Unternehmen

Akzo Nobel Powder Coatings GmbH	Bensheim	Interco Cosmetics GmbH	Michelstadt
Applera Deutschland GmbH	Darmstadt	Koziol >>Ideas for friends GmbH	Michelstadt
Bayer Sheef Europe GmbH	Darmstadt	KPSS Deutschland GmbH	Darmstadt
Burnus GmbH	Darmstadt	MERCK KGaA	Darmstadt
Chemtura Viny Additives GmbH	Lampertheim	Procter & Gamble Manufacturing GmbH	Groß-Gerau
Ciba Spezialitätenchemie Lampertheim GmbH	Lampertheim	Resopal GmbH	Groß-Umstadt
Deutsche Amphibolin-Werke von Robert Murjahn Stiftung & Co. KG	Ober-Ramstadt	Röhm GmbH	Darmstadt
DÖHLER GmbH	Darmstadt	Ticona GmbH	Kelsterbach
Friedrich Sanner GmbH & Co. KG	Bensheim	van Baerle Chemische Fabrik GmbH & Co	Gernsheim
GEHE Pharma Handel GmbH	Weiterstadt	Wella AG	Darmstadt

Merck, das älteste chemisch-pharmazeutische Unternehmen der Welt, dessen Wurzeln bis in das Jahr 1668 zurückreichen, gesellt sich damit übrigens zu einer ganzen Reihe innovativer Unternehmen aus unserer Region. Denn ob Röhm's Plexiglasscheiben, die als Glasersatz entwickelt wurden, oder Caparol's metallische Spezialbeschichtung der Münchner Allianz Arena, die sich an jeweilige Mannschaftsfarben anpassen kann: Im Bereich Chemie und Pharma tüfteln die Köpfe der ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR stets an fortschrittlichen Lösungen. Und halten so in Sachen Zukunftsfähigkeit international

problemlos mit. Das bestätigt auch der Prognos Zukunftsatlas, in dem sich unsere Pharmabranche mit ihren insgesamt 550 Firmen einen der ersten Plätze unter den Zentren der Wachstumsbranche Pharmazie gesichert hat. Dass die Formel für diesen beachtlichen Erfolg streng geheim ist, versteht sich von selbst. Aber so viel können wir Ihnen verraten: Der Wunsch nach alltäglichen „Wundern“ wie unzerbrechlichen Glasescheiben, Platz sparenden Bildschirmen und Stadien, die Farbe bekennen, sind für uns ganz wichtig. Und natürlich dass in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR einfach die Chemie stimmt.

Innovationen, über die man spricht: IT & Telekommunikation in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR.



Was man nicht im Kopf hat, hat man neuerdings auf einem USB-Stick: Mit der Komprimierung der Brockhaus Enzyklopädie auf ein tragbares Speichermedium entlasten Brockhaus und das Fraunhofer-Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme IPSI nicht nur unsere Synapsen, sondern auch unsere Bücherregale.

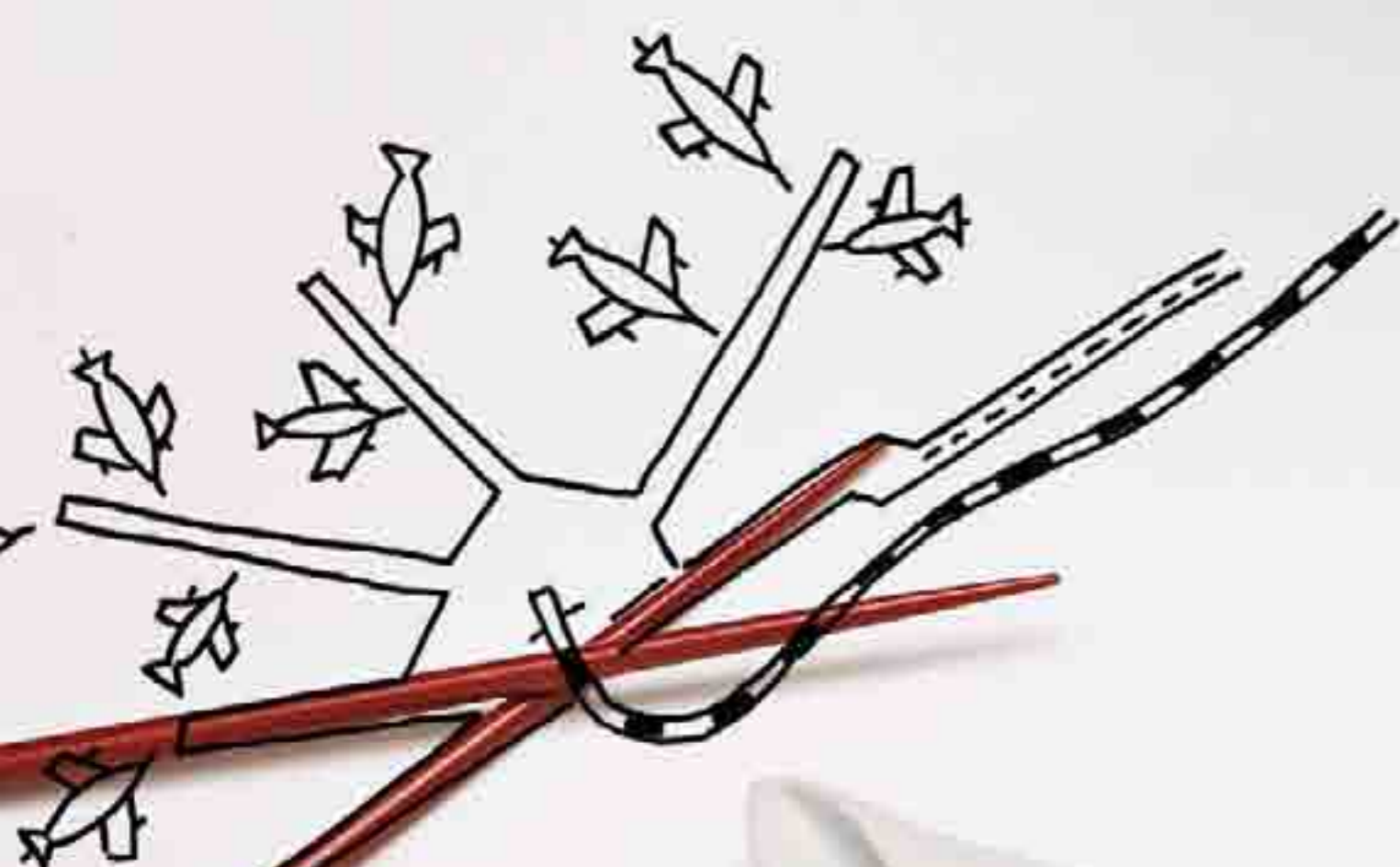
Während das Wissen der Welt im Taschenformat den Markt erobert, hat unsere dynamische Mischung aus IT-Spezialisten und Anbietern von Basistechnologien schon wieder weiter gedacht – viel weiter als 30 Bände Brockhaus. Denn die Unternehmen der ENGINEERING REGION sind täglich damit beschäftigt, neue Lösungen für unterschiedlichste Branchen und

Kundenansprüche zu finden. Und daran sind nicht nur Deutschlands Software-Riesen CA Computer Associates, Danet, SAP SI, Software AG und die Telekom-Töchter T-Online und T-Systems, sondern auch eine Reihe kompetenter Mittelständler maßgeblich beteiligt. Und täglich kommen neue IT-Schmieden hinzu – viele davon erfolgreiche Projekte der Fraunhofer-In-

stitute sowie der Hochschulen und des Kompetenznetzes it4work. Kurz gesagt, in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR herrscht schon innovative Aufbruchsstimmung, seitdem TU-Darmstadt-Professor Robert Piloty den ersten Informatikstudiengang Deutschlands einrichtete. Übrigens ein Phänomen, das nicht im Brockhaus zu finden ist.

Auswahl bedeutender Unternehmen

axentiv AG	Darmstadt	Pitney Bowes Deutschland GmbH	Heppenheim
Bechtle GmbH & Co. KG	Darmstadt	PROFI Engineering Systems AG	Darmstadt
CA Computer Associates GmbH	Darmstadt	PROSTEP AG	Darmstadt
Danet GmbH	Weiterstadt	RS Components GmbH	Mörfelden-Walldorf
De La Rue Cash Systems GmbH	Mörfelden-Walldorf	SAP Systems Integration AG	Bensheim
Deutsche Telekom AG	Darmstadt	Software AG	Darmstadt
Diamond Systems GmbH	Trebur	SUBITO AG	Mörfelden-Walldorf
EDS Operations Services GmbH	Rüsselsheim	Synstar Computer Services GmbH	Darmstadt
Lufthansa Systems AG	Kelsterbach	T-Systems GEI GmbH	Darmstadt
MIS AG	Darmstadt	T-Online Service GmbH	Darmstadt



In unserer Region kommen Logistikinnovationen buchstäblich wie im Fluge: Mit dem geplanten Terminal 3 wird der Frankfurter Flughafen bis 2015 hundertzwanzig Flugbewegungen pro Stunde meistern. Und somit nicht nur als größter Cargo-Airport Europas, sondern auch als wichtiger Passagierknotenpunkt weiterhin auf den ersten Rängen zu finden sein.

In Richtung Zukunft unterwegs: **Logistik in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR.**

Auswahl bedeutender Unternehmen

ABX LOGISTICS Air & Sea (Deutschland) GmbH	Kelsterbach
BAX Global GmbH	Kelsterbach
Condor Flugdienst GmbH	Kelsterbach
Deutscher Paket Dienst Zeitfracht GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Raunheim	Raunheim
EGL Eagle Global Logistics GmbH	Kelsterbach
Exel GmbH	Kelsterbach
Federal Express Europe Inc. Deutsche Niederlassung	Kelsterbach
FIS Flug- und Industriesicherheit Service- und Beratung GmbH	Kelsterbach
GermanTel.Net GmbH	Birkenau
Gottschalk Logistic Systems GmbH	Bickenbach
HEAG mobilo mbH	Darmstadt
Honeywell Aerospace GmbH	Raunheim
Lufthansa Cargo AG	Kelsterbach
PANALPINA WELTRANSPORT GmbH	Mörfelden-Walldorf
pfenning Logistik GmbH	Viernheim
Railion Deutschland AG	Bischofsheim
SCHENKER Deutschland AG	Kelsterbach
Schüchen International GmbH & Co. KG	Raunheim
SZV Logistik GmbH	Darmstadt
UTi Deutschland GMBH GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Flughafen Frankfurt	Kelsterbach

Ob Tiefkühlfrisch, DVD-Player oder Eilpakete: Schon jetzt landet jedes Jahr die Frachtmenge 12000 prall gefüllter Jumbo-Jets auf dem Frankfurter Flughafen und wird von dort direkt zum eigentlichen Ziel transportiert. Ein ausgetüfteltes System, in dem auch Straßen-, Schienen- und Wasserwege eine beachtliche Rolle spielen. So ist dieses chancenreiche Netzwerk schon Grund genug für viele Logistikfirmen gewesen, sich in unserer lukrativen Region zu etablieren. Rund 2700 Unternehmen von weltweiten Paketdiensten bis zu kleinen und mittelständischen Transportspezialisten haben täglich ihre Päckchen zu tragen, wenn es darum geht, Produkte rechtzeitig an Ort und Stelle zu bringen. Und die Zusammenarbeit untereinander hat sich bewährt.

Denn gerade wenn der Cargo-Airport Frankfurt mit 8 132 be- und entladenen Tonnen nach einem neuen Tagesrekord

Feierabend macht, ist für die Ware die Reise noch lang nicht vorbei. Doch ob Fortschritt oder Tagesbetrieb: Die Logistik in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR ist in den letzten Jahren unverkennbar in Siebenmeilenstiefel geschlüpft und hat mit dem vierfachen des nationalen Wachstums rund 3 Mrd. Euro Umsatz erreicht. Bei soviel Geschäftigkeit lohnt sich der Flughafen ausbau gleich doppelt. Schließlich ist dann nicht nur der Tiefkühlfrisch, sondern auch Ihre Heimat nur eine Flugverbindung entfernt.

Grenzenlose Inspiration: Luft- & Raumfahrt in DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR.

Während Envisat den globalen Klimawandel fest im Blick hat, Meteosat wasser-dichte Informationen für Wetterfrösche liefert und die Mars-Express-Sonde fleißig den roten Planeten in 3-D kartografiert, hat Europa mit seinem weltweiten Satellitensystem Galileo schon die ersten Zeilen Erfolgsgeschichte geschrieben – und damit auch die **ENGINEERING REGION DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR** ein gutes Stück weiter in Richtung Zukunft katapultiert.

Denn schon bald nach dem erfolgreichen Start von Galileo stand endgültig fest: Die ESA/ESOC wird nicht nur an der Start- und Testphase des Navigationsprogramms maßgeblich beteiligt sein. In Zusammenarbeit mit regionalen Hochschulen und Forschungsinstituten wird sie mit dem Centrum für Satellitennavigation „Cesah“ auch einen Platz für die Entwicklung von Galileo-Anwendungen schaffen. Keine Frage, dass Galileo nun kaum mehr aus unserer Region wegzudenken ist. Und da befindet es sich bei uns in bester Gesellschaft: Ob es um die Steuerung von Satelliten zur Beobachtung der Erde und ferner Galaxien, um technisches Know-how für das europäische Gemeinschaftsprojekt Airbus oder um spezialisierte Einzelteile für weitere Ausflüge ins All geht, rund um die Wissenschaftsstadt Darmstadt haben Kooperationen zwischen Wirtschaft und Forschung einfach immer Aufwind. So bietet sich hier eine ideale Plattform für alle, die visionär nach den Sternen greifen. Aber auch fortschrittlichen Zulieferern dient DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR als erfolversprechender Landeplatz. Und das Ergebnis einer so vielschichtig gewachsenen Branche? Ein einzigartiges Wachstumsklima. Eigentlich kein Wunder – schließlich haben wir nicht zuletzt dank EUMETSAT auch mit dem Wetter jede Menge Erfahrung.

Auswahl bedeutender Unternehmen

A.E.S. Airplane-Equipment & Services GmbH	Mörfelden-Walldorf
Alcatel Space Operations GmbH	Darmstadt
ASG Luftfahrttechnik und Sensorik GmbH	Weinheim
ConAir GmbH	Darmstadt
Condor Flugdienst GmbH	Kelsterbach
ECAD GmbH	Darmstadt
ESA/ESOC (European Space Operations Centre)	Darmstadt
eta_max space GmbH	Darmstadt
EUMETSAT	Darmstadt
Honeywell Aerospace GmbH	Raunheim
Lufthansa Cargo	Kelsterbach
VEGA GmbH	Darmstadt



Frische Luft für kluge Köpfe: DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR lässt Raum zum Leben.

Wer ständig auf der Suche nach frischen Ideen ist, braucht auch manchmal eine Auszeit, um sich neu inspirieren zu lassen. So steht eines für uns fest: Fernab vom Schreibtisch oder Labor kommen oft die allerbesten Gedanken.

Fahrt ins Blaue, Ausflug ins Grüne: In DARMSTADT RHEIN MAIN NECKAR gibt es für jeden Geschmack Möglichkeiten zum „Auftanken“. Während der Odenwald mit dem römischen Limes, dem Deutschen Elfenbeinmuseum in Erbach und kulinarischen Köstlichkeiten lockt, bietet die Bergstraße Weinliebhabern obendrein die Vorzüge eines kleinen, aber feinen Weinbaugebietes. Aber auch rund um die Wissenschaftsstadt Darmstadt erwartet Sie ein ganzer Strauß an Freizeitmöglichkeiten. Neben den Weltkulturerbestätten Grube

Messel und Kloster Lorsch erhalten Sie hier vor allem ein reiches Kulturangebot, das sich über städtische wie auch private Galerien, Kunsthallen und Theater verteilt. Und wer noch ein bisschen mehr entdecken will: Das Heidelberger Schloss, die romanischen Dome Mainz, Worms und Speyer sowie die Metropole Frankfurt am Main liegen gleich um die Ecke. Auch wohnen lässt es sich hier durchaus angenehm – vom Häuschen im Grünen bis zur Stadtwohnung in Darmstadt, das übrigens unter den Großstädten bis

500.000 Einwohner die meisten architektonischen Wettbewerbsfolge Deutschlands vorzuweisen hat. Offen bleibt eigentlich nur noch die Frage, ob Sie in unserer Region arbeiten wollen, um hier zu leben, oder hier leben wollen, um zu arbeiten? Wir möchten Ihnen eindeutig das Erste empfehlen.